# Strafanzeige/Strafantrag gegen Polizeibeamte
<heurein.wordpress.com>

28. 04. 2021

An die
Staatsanwaltschaft Dresden
Lothringer Str. 1
01069 Dresden

Strafanzeige/Strafantrag

Hiermit stelle ich Strafanzeige/Strafantrag gegen mehrere Polizeibeamten sowie eine Polizeibeamtin,

wegen des Verdachts der

Körperverletzung im Amt gem. § 340 StGB und Verfolgung Unschuldiger, gem. § 344 StGB.

Begründung:

Am 17. April 2021 las auf einem Platz in Dresden der 52 Jahre alte Mann namens Sascha Wolff einen Passage des für die BRD geltenden Grundgesetzes vor. Als er auf sein Fahrrad gestiegen war und den Platz verlassen wollte, stürzte sich ein Polizist urplötzlich von hinten auf den fahrenden Mann und riß ihn vom Fahrrad herab brutal zu Boden. Sofort knieten mehrere Polizisten, darunter eine Frau, um den Mann und auf dem Mann.

Herr Wolff übte zu keiner Zeit Gegenwehr aus, dennoch wendeten die Polizeibeamten Gewalt an, sodaß der Mann vor Schmerzen stöhnte und bat, ihm nicht die Luft abzuschneiden und nicht den Arm zu brechen.

Erst nach mehrerer Minuten langer, völlig unnötiger und schmerzhafter Gewaltanwendung ließen sie ihr Opfer aufstehen und führten es zu einem Polizeifahrzeug.

Hervorzuheben ist, daß kein auch nur ansatzweise verhältnismäßiger Grund für den brutalen offenbaren Rädelsführer in Polizeiuniform ersichtlich war, den friedfertigen und wegfahrenden Sascha Wolff feige von hinten vom Fahrrad zu reißen und zu Boden zu werfen. Es lag auch nicht der geringste Grund vor, daß sofort eine Horde von Polizeibeamten sich auf ihn stürzten und so lange schmerzhafte Gewalt bzw. Körperverletzung an dem Mann verübten.

Beweis: Das Video in dem Link: https://www.wochenblick.at/weil-er-grundgesetz-vorlas-polizei-reisst-kritischen-buerger-brutal-vom-rad/

Die Namen der Täter und der einen Täterin in Polizeiuniform, die, nach der Kennzeichnung ihrer Uniform zu schließen, allesamt von Nordrhein-Westfalen nach

Dresden beordert worden waren, sind mir nicht bekannt, doch sind diese anhand des Videos unschwer zu identifizieren.

Ich weise auch darauf hin: Weil vor nicht allzu langer Zeit in den USA gegen einen kriminellen Schwarzen, namens George Floyd, unrechtmäßige Gewalt von Polizeibeamten ausgeübt wurde, da ging ein Heulen und Zähneknirschen durch die ganze Welt, auch durch die BRD. Einige weiße Polizisten knieten sich  in einem Anfall von Masochismus zur Buße gar nieder. Andererseits fallen weiße Polizeibeamte wie die Berserker über einen friedlichen weißen Mann her, der nur an die Einhaltung des Grundgesetzes appelliert hatte. So geht es einfach nicht.

Ich bitte um Eingangsbestätigung dieser Anzeige sowie Angabe, unter welchem Aktenzeichen der Vorgang geführt wird.

gez: R. Heuschneider